

Seitenwechsler auf EU-Ebene

5 von 13 EU-KommissarInnen, die nach der letzten Amtsperiode (2004-2009) aus dem mächtigsten Gremium der Europäischen Union ausgeschieden sind, haben inzwischen lukrative Tätigkeiten in der Privatwirtschaft übernommen (Stand: Februar 2011):

EU-Kommissarin	war zuständig für	wechselt wann	wohin	in welche Branche
Joe Borg	Fischerei und maritime Angelegenheiten	2010	FIPRA	Lobbyorganisation
Benita Ferrero-Waldner	Außenbeziehungen und europäische Nachbarschaftspolitik	02/2010	Munich Re AG	Finanzbranche
Charles McCreevy	Binnenmarkt und Dienstleistungen	2010 2011	Ryanair Bank of New York Mellon	Fluggesellschaft Finanzbranche
Louis Michel	Entwicklung und humanitäre Hilfe	2010	Credimo	Finanzbranche
Günter Verheugen	Unternehmen und Industrie	2010	Royal Bank of Scotland BVR (Verband) Fleishman-Hillard European Experience Company	Finanzbranche Finanzbranche PR-Agentur Unternehmensberatung

Diese problematischen Seitenwechsel haben eine intensive Debatte in Brüssel ausgelöst. Als Reaktion wird der Verhaltenskodex für EU-Kommissarinnen und Kommissare gerade überarbeitet. Mehr Details hier:

[Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene.](#)

Weitere prominente EU-Seitenwechsler

Name	Partei	Alter Job bis	Neuer Job ab
Martin Bangemann	FD P	bis 1999 EU-Kommissar für Industriepolitik, Informationstechnik und Telekommunikation	2000–2001: Aufsichtsratsmitglied bei Telefonica
Otmar Issing			
Jacques de Larosière			
Michel Petite			
Suzy Renckens			
Javier Solana			
Leon Brittan			

Weiterführende Informationen:

- [Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#)
- [Fälle von Seitenwechsel auf EU-Ebene](#), [Liste von Corporate Europe Observatory \(CEO\)](#)
- [Deutsche Seitenwechsler im Überblick](#)